



Seite 6



Seite 8



Seite 14



Seite 35



Seite 24



Seite 12



Seite 41

**TOD IN DER KUNST**

**Die Bedrohung durch den Tod ist allgegenwärtig**  
Das 1910 entstandene Gemälde »Tod und Leben« ist Gustav Klimts wichtigstes figuratives Werk.

Seite 6

**THEMA**

**Die Reise zum Mittelpunkt des Menschlichen**  
Im Dresdner Hygiene-Museum wird simuliert, welche Einschränkungen das Älterwerden haben kann.

Seiten 8

**INTERVIEW**

**Von der Wiege bis zur Bahre**  
Ein Doppelinterview mit einer Hebamme und einer Sterbebegleiterin über Klischees und Würde

Seite 12

**HORIZONT**

**Auf der Suche nach dem Paradies**  
Der Traum von einem besseren Leben auf dem Wahrheitsberg am Lago Maggiore – Monte Verità

Seite 14

**ERINNERUNG**

**Dem Tod ins Gesicht sehen**  
Vor zehn Jahren starb Elisabeth Kübler-Ross, die Sterbeforscherin, die durch ihre Arbeit weltberühmt wurde.

Seite 23

**PROJEKT**

**30 junge Menschen sprechen mit Sterbenden**  
Ein ungewöhnliches wissenschaftliches Projekt bringt junge Menschen mit Todkranken zusammen.

Seite 24

**BESUCH**

**Wenn Leben und Tod sich treffen**  
Erst erfährt Anja Plechinger, dass sie schwanger ist. Dann, dass ihr Mann an Krebs stirbt.

Seite 28

**STERBEHILFE**

**Leiden kennt kein Alter**  
In Belgien können Kinder und Jugendliche Sterbehilfe bekommen, wenn sie entscheidungsfähig sind.

Seite 30

**DEBATTE**

**Dürfen Ärzte beim Suizid helfen?**  
Ein philosophischer Beitrag zur Debatte über die Rolle der Mediziner am Lebensende der Patienten.

Seite 32

**SCHULE**

**Der Trauer spielend begegnen**  
Eine mobile Mitmachausstellung des Museums für Sepulkalkultur hilft Kindern, den Tod zu begreifen.

Seite 35

**HAUSAUFBAHRUNG**

**Der bewusste Abschied**  
Eine Hausaufbahrung erleichtert den Angehörigen den Abschied vom Verstorbenen.

Seite 38

**REISE**

**Nur was wir träumen, sind wir wirklich**  
Liane Krüger erfüllt sich einen Lebenswunsch – auf den Spuren von Pessoa in Lissabon.

Seite 41

**AFRIKA**

**Wenn es mehr Kinder als Erwachsene gibt**  
Uganda hat die jüngste Bevölkerung der Welt. Das ist ein Problem.

Seite 46

**RATGEBER SEELE**

**Angst vor dem Alter macht alt**  
Unser Lebenszyklus ist eher durch gesellschaftliche Regeln festgelegt als durch die Biologie.

Seite 49

**RATGEBER RECHT**

**Die vertrauliche Geburt**  
Seit diesem Mai gibt es eine legale Alternative zu Babyklappen und anonymer Entbindung.

Seite 50

**SATIRE**

**Warten ist das halbe Leben**

Seite 52

**VORSCHAU**

**Leben & Tod 4/14**  
Der Friedhof als Ort des Friedens

Seite 54

**Impressum**

**Herausgeber:**

- › Dipl.-Ing. Falk Stirner  
Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH
- › Prof. Dr. Gunnar Duttge  
Abteilung für strafrechtliches Medizin- und Biorecht, Juristische Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen
- › Prof. Dr. Raymond Voltz  
Zentrum für Palliativmedizin am Universitätsklinikum Köln

**Erscheinungsweise:**

Leben & Tod erscheint viermal im Jahr:  
Januar, April, Juli, Oktober

**Chefredakteur:**

Dipl. sc. pol.  
Klaus Gertoberens (V. i. S. d. P.)

**Redaktion:**

Dipl.-Ing. Falk Stirner,  
Thomas Walther,  
Steffen Giersch,  
Alexander Walther (online)

**Fotos:**

Wir haben uns bemüht, sämtliche Inhaber der Bildrechte zu ermitteln. Sollte dem Verlag gegenüber dennoch nachgewiesen werden, dass eine Rechtsinhaberschaft besteht, entrichten wir das branchenübliche Honorar nachträglich. Die Bildnachweise befinden sich an den Abbildungen.

**Titelfoto und alle nicht gekennzeichneten Fotos:**  
Steffen Giersch

**Layout, Satz:**

Ö Grafik, Agentur für Marketing und Design  
www.oe-grafik.de

**Druck:**

Druckerei Thieme  
Meißen GmbH

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Kontakt, Leserbriefe, Anzeigen und Abonnementwünsche (siehe auch S. 55): Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH Stichwort »Leben & Tod« Industriestr. 21 01129 Dresden Tel. 0351 8392025 Fax 0351 83920425 redaktion@lebenundtod.com info@lebenundtod.com

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber bzw. der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit von Angaben, Daten, Behauptungen etc. in den Beiträgen können die Herausgeber bzw. die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Leserbriefe geben nicht notwendig die Ansichten der Redaktion wieder. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht grundsätzlich nicht. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

www.lebenundtod.com  
ISSN 2193-7249